

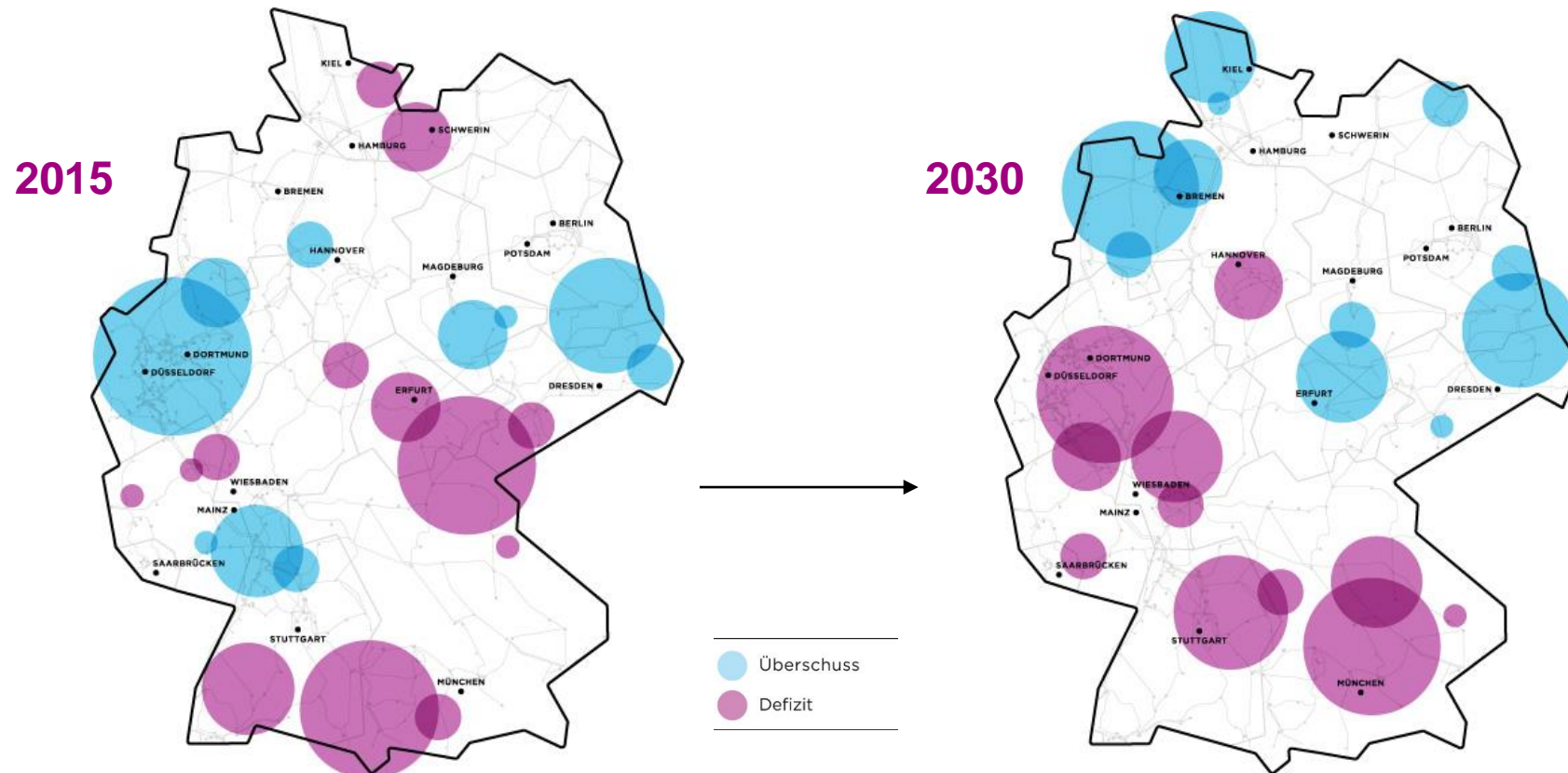
# KORRIDOR B

DIE LEISTUNGSFÄHIGE GLEICHSTROM-  
VERBINDUNG ZWISCHEN NORDSEE UND  
RUHRGEBIET

BÜRGERINFORMATIONSV ERANSTALTUNG  
NOVEMBER 2021

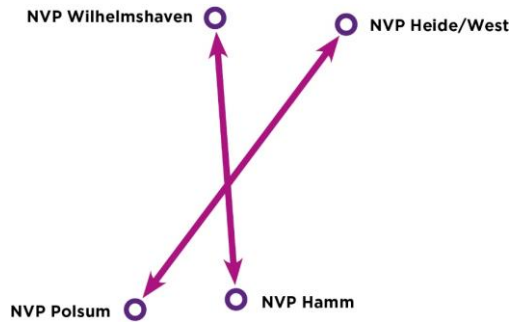
# IM ZEICHEN DER ENERGIEWENDE WIE SICH DER BEDARF VERÄNDERT

Anders als 2015 wird Strom 2030 vor allem dort erzeugt, wo das Wetter dafür günstig ist – und nicht mehr dort, wo der Bedarf am höchsten ist. Um Stromüberschüsse und -defizite auszugleichen, bauen wir unser Netz aus.

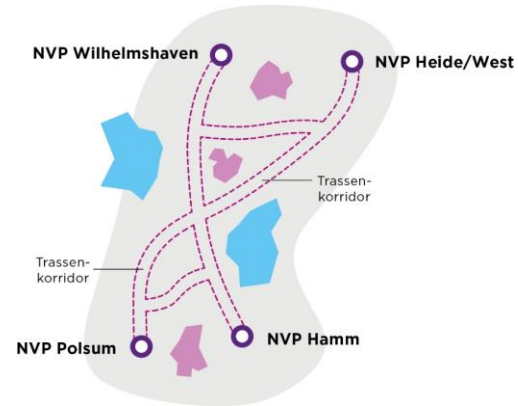


# TRASSENPLANUNG

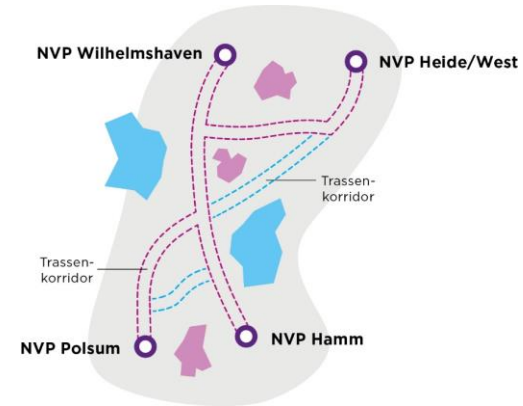
## SCHRITT FÜR SCHRITT BIS ZUR KONKRETEN TRASSE



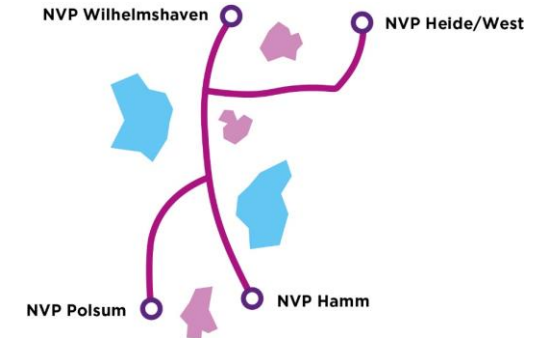
Das **Bundesbedarfsplangesetz** benennt Wilhelmshaven und Hamm sowie Heide West und Polsum als Netzverknüpfungspunkte (NVP).



Innerhalb eines strukturierten Untersuchungsraumes werden mögliche ein Kilometer breite **Trassenkorridore** entwickelt.



Als Ergebnis der **Bundesfachplanung** wird ein verbindlicher Trassenkorridor festgelegt.



Mit der **Planfeststellung** wird die konkrete Trassenführung festgeschrieben.

- 
- |   |                   |   |                               |
|---|-------------------|---|-------------------------------|
|  | Untersuchungsraum |  | Netzverknüpfungspunkt         |
|  | Siedlung          |  | Möglicher Trassenkorridor     |
|  | Naturschutz       |  | Verbindlicher Trassenkorridor |
-



# KORRIDOR B

## ECKPFEILER DES KOHLEAUSSTIEGS

Die Umsetzung des Korridor B ist seit März 2021 im **Bundesbedarfsplangesetz** verankert.

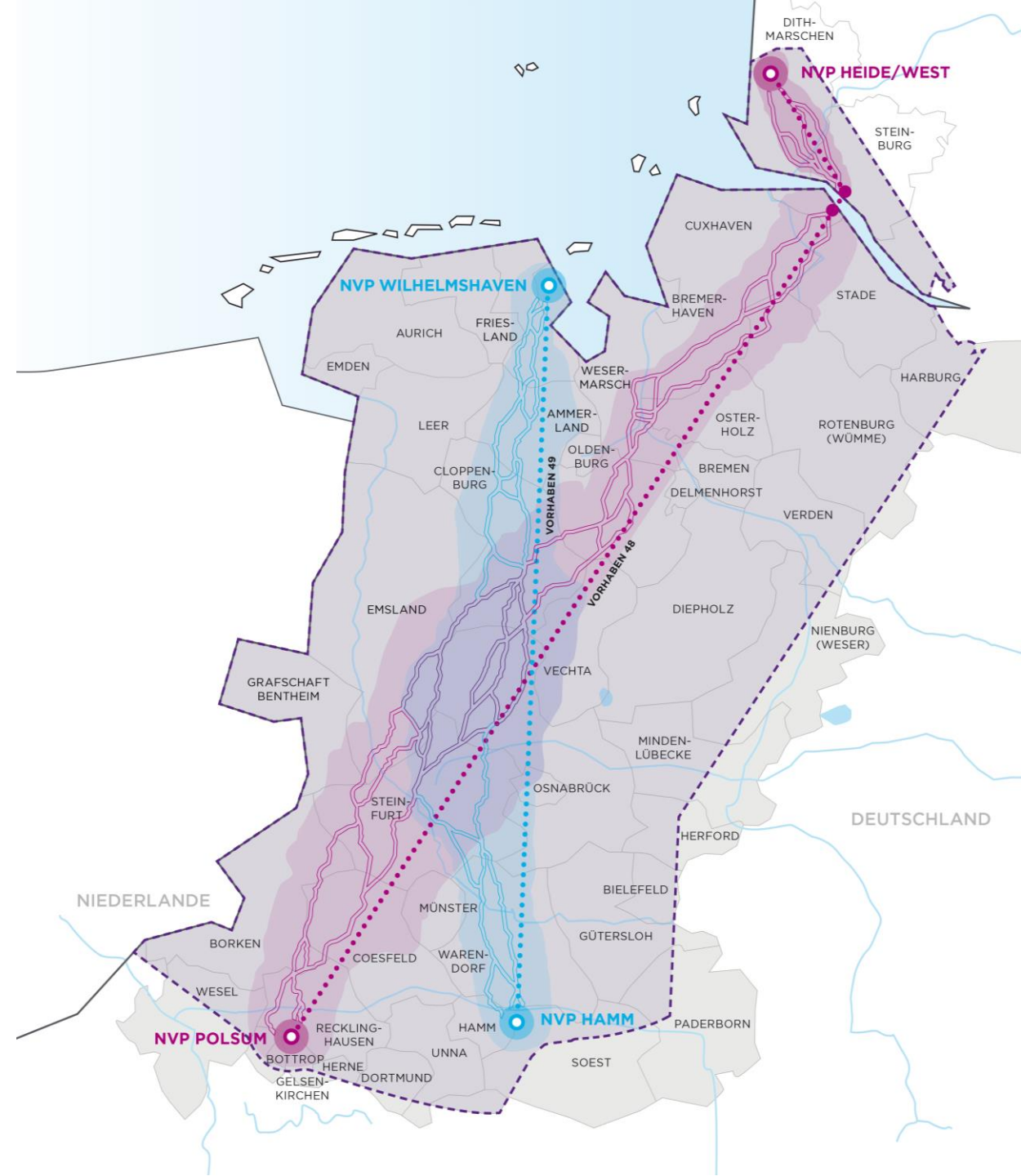
Er besteht aus dem Vorhaben 48, einem rund 440 km langen Abschnitt von **Heide/West (SH) nach Polsum (NRW)** und dem rund 270 km langen Abschnitt von **Wilhelmshaven (NDS) nach Hamm (NRW)**, dem Vorhaben 49.

Der Korridor B wird als 525-Kilovolt-Gleichstromerkabel ausgeführt und hat eine **Kapazität von insgesamt 4 Gigawatt**.

Das entspricht der Leistung von **fünf großen Kohlekraftwerken**.

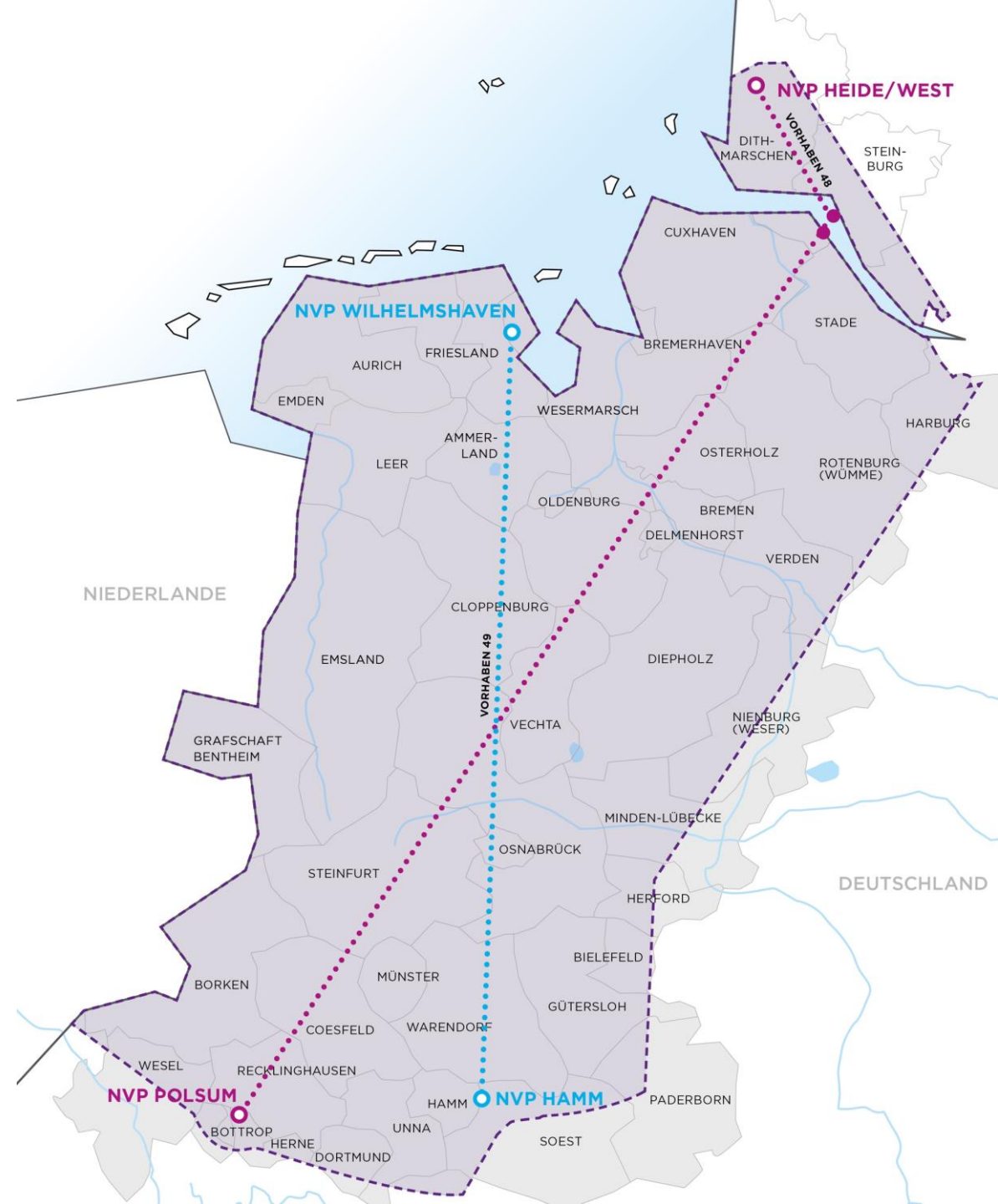
Die neue Stromverbindung soll **ab 2030 in Betrieb** gehen und Windstrom von der Nordseeküste bis ins Ruhrgebiet transportieren.

Im Herbst 2021 stellt Amprion das **Netz möglicher Trassenkorridore** vor.





- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>VORHABEN 48</b>   | <b>VORHABEN 49</b>  |  |
|  Netzverknüpfungspunkt |  Netzverknüpfungspunkt |  Kreis    |
|  Zwangspunkt           |  Luftlinie             |  Gewässer |
|  Luftlinie             |   |  |



# VON DER PLANUNG ZUM BAU

## GENEHMIGUNGSSCHRITTE IM ÜBERBLICK



### SZENARIO- RAHMEN

Wie verändern sich  
Stromerzeugung  
und -nachfrage?



### NETZ- ENTWICKLUNGSPLAN

Wo muss das  
Höchstspannungsnetz  
ausgebaut oder  
verstärkt werden?



### BUNDES- BEDARFSPLAN

Welche Projekte legt  
der Gesetzgeber fest?



### BUNDES- FACHPLANUNG

Wo verlaufen die  
Trassenkorridore?



### PLANFEST- STELLUNG

Wo verläuft die  
Leitung innerhalb des  
Trassenkorridors?



### REALISIERUNG DES VORHABENS

Umsetzung  
des Projekts



Bedarfsermittlung

Planung und Genehmigung

Bau

Szenariorahmen 2019

NEP 2030 aus  
Dezember 2019

Bundesbedarfs-  
plangesetz  
März 2021

Antrag Bundesfachplanung: Sommer 2022  
Beschluss Bundesfachplanung  
Antrag Planfeststellungsverfahren  
Planfeststellungsbeschluss

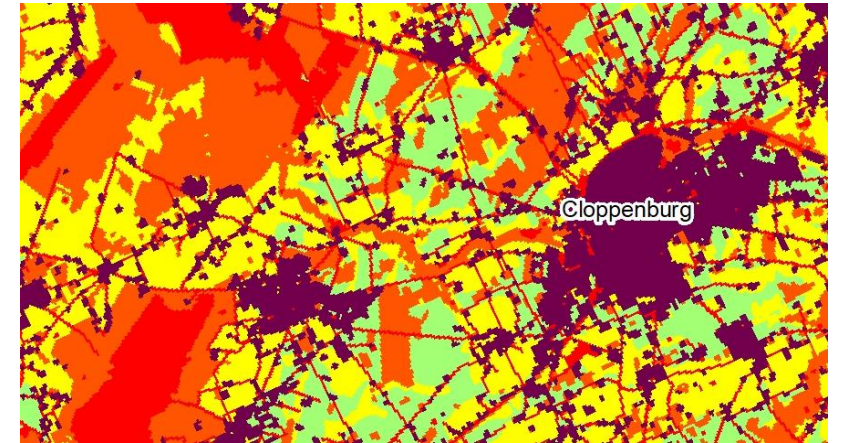
Inbetriebnahme  
vrsl. 2030

# MÖGLICHE TRASSENKORRIDORE

## KRITERIEN BEI DER KORRIDORFINDUNG

Wir leiten aus den relevanten Gesetzen wie dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG), dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG), dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) oder dem Raumordnungsgesetz (ROG) **Planungsgrundsätze** ab.

Diese Grundsätze ordnen wir **fünf Zielkomponenten** zu. Bei der Korridorentwicklung wägen wir die Zielkomponenten sorgsam gegeneinander ab.



**Raumwiderstandsanalyse** zur Bewertung von Konflikten (Bsp. Siedlungen, Naturschutz)



**Konfliktarmut**



**Geradlinigkeit**



**Bündelung**



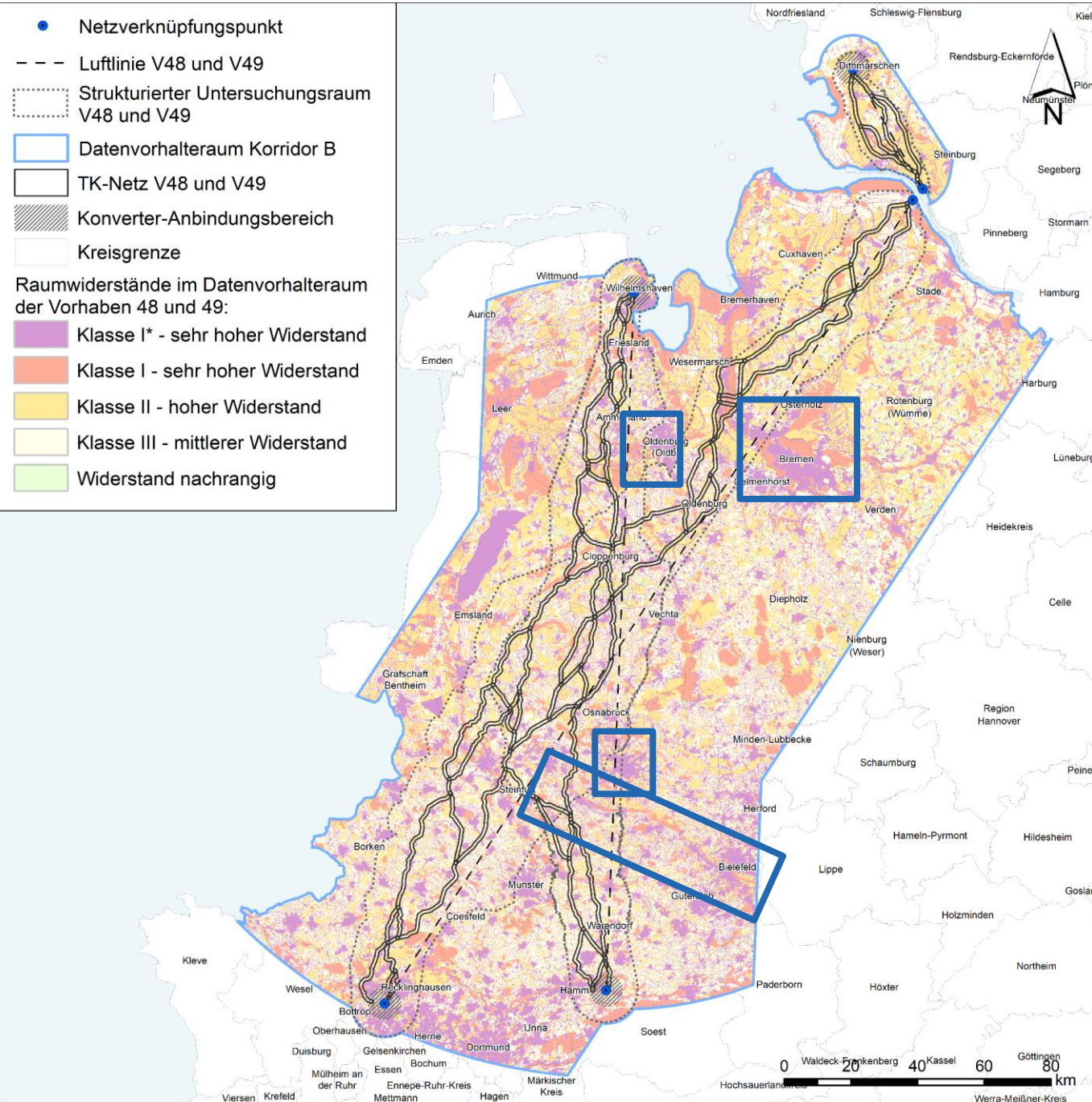
**Technische Effizienz**



**Stammstrecke**  
Vorhaben 48 und 49



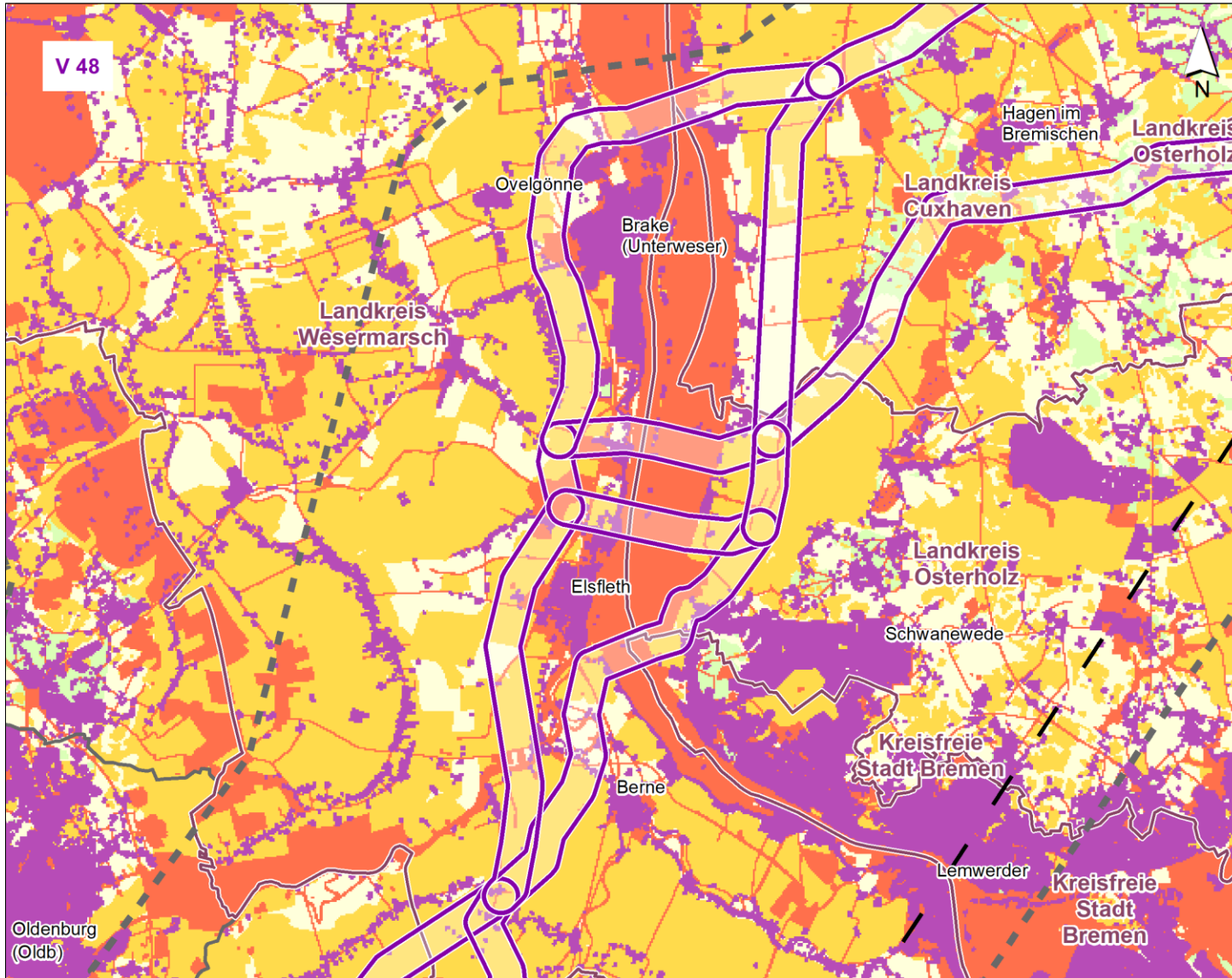
# NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE



- Ca. 1600 km in Frage kommende Alternativen
- Stammstrecke: wenige km bis ca. 75 km. möglich
- Gesetzgeberischer Wunsch: Möglichst lange Stammstrecke
- Untersuchungsräume und Korridore hauptsächlich westlich der Luftlinien, durch
  - Bremen
  - Moorgebiete westlich Oldenburg
  - Osnabrück
  - Teutoburger Wald
- Entwicklung großräumiger Konzeptalternativen
  - Begründung anhand des Zielsystems Konfliktarmut /Geradlinigkeit / Bündelung
  - Großräumige Varianten zur Umgehung großräumiger Konflikte
  - Kleinräumige Alternativen bei kritischen Riegel- u. Engstellensituationen
- GIS-gestützte Analyse (Widerstands-Distanz-Raster)
- Planerische Verifizierung (Luftbild, RW-Kriterien)



# NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE



## V48 Heide/West – Polsum

Fenster 1 - 5:

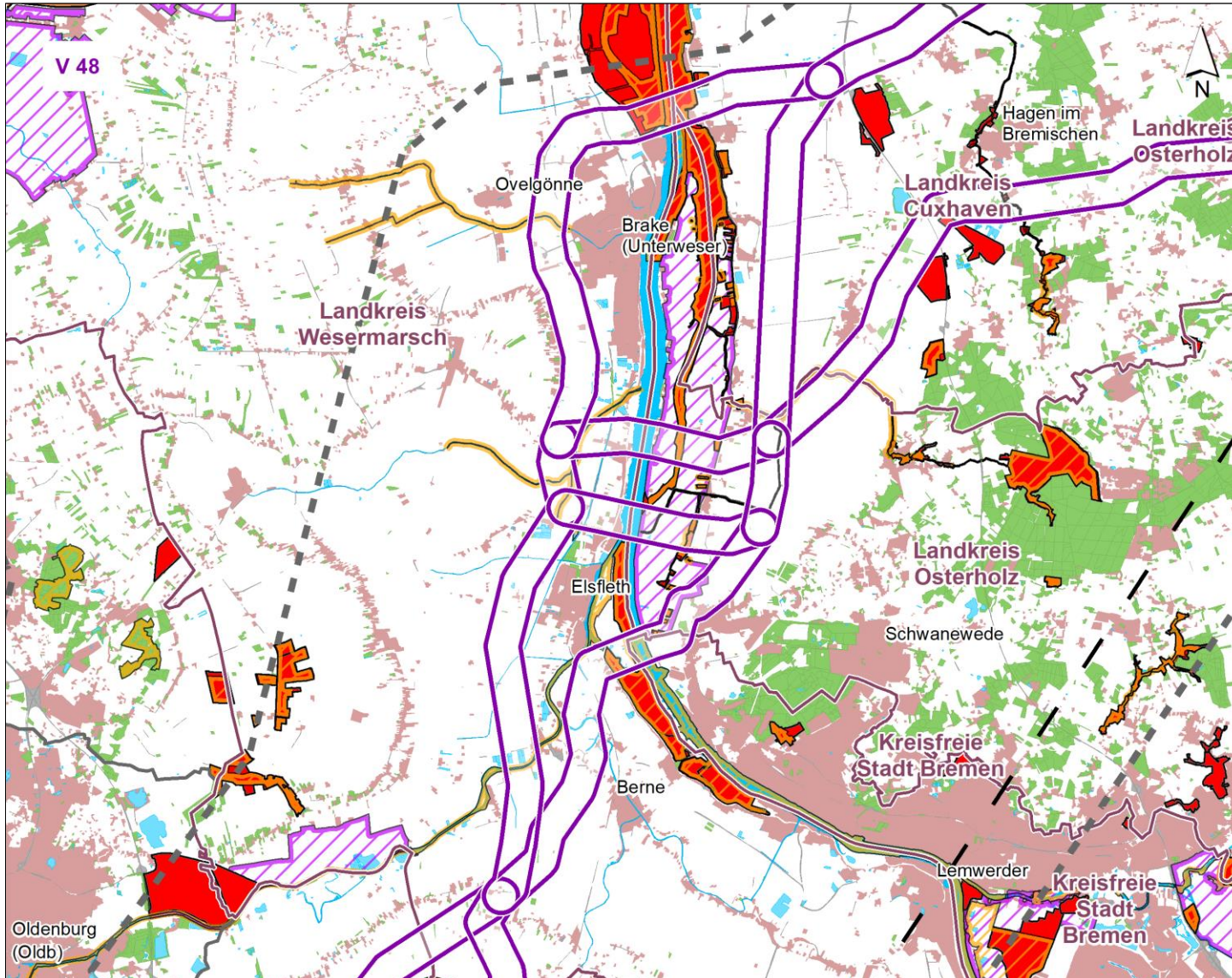
Dithmarschen, Steinburg, Stade, Cuxhaven, Rotenburg (Wümme), Wesermarsch, Osterholz, Bremen, Bremerhaven

Trassierungsgebende Raumwiderstände (RW):

- Sehr hohe RW:  
Siedlungskomplexe Bremen, Schwanewede, Brake, Elsfleth sowie zahlreiche Straßendörfern mit wenigen Baulücken
- Hoher RW:  
FFH- und Vogelschutzgebiete entlang der Weser, Hunteniederung (VSG)
- Mittlerer RW:  
avifaunistisch wertvolle Bereiche, Moorböden



# NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE



## V48 Heide/West – Polsum

Fenster 1 - 5:

Dithmarschen, Steinburg, Stade, Cuxhaven, Rotenburg (Wümme), Wesermarsch, Osterholz, Bremen, Bremerhaven

Korridornetz:

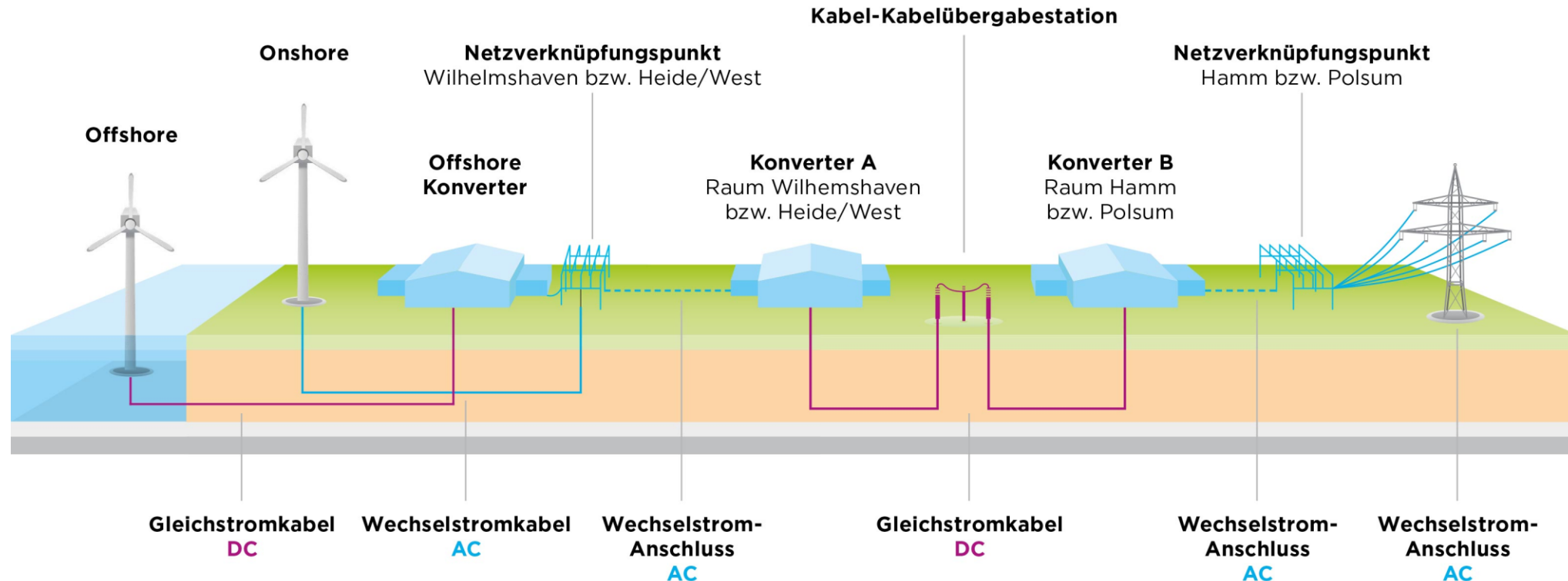
- Siedlungslücke zwischen Köterende und Neuenhuntrorfermoor
- Weserquerungen (MBKS) südlich u. nördlich Elsfleth, Aschwarden/Oberhammelwarden, nördlich Brake, Engstellen unter Berücksichtigung europäischer Schutzgebiete
- Weitere Leitungstrassen aus NEP 2030 in Planung:
  - V 55 Elsfleth/West – Ganderkesee
  - V 56 Conneforde – Sottrum
  - P 23 Elbe-Weser-Leitung

# TECHNISCHES KONZEPT

## WIE WIR DIE ENERGIE IN DEN SÜDEN BRINGEN

### So funktioniert die Höchstspannungs-Gleichstromverbindung Korridor B

Jedes der beiden Gleichstrom-Vorhaben ist über zwei Konverter mit dem Wechselstromnetz verbunden. Korridor B schlägt die Brücke von den Erzeugungsanlagen zu den Verbrauchern.



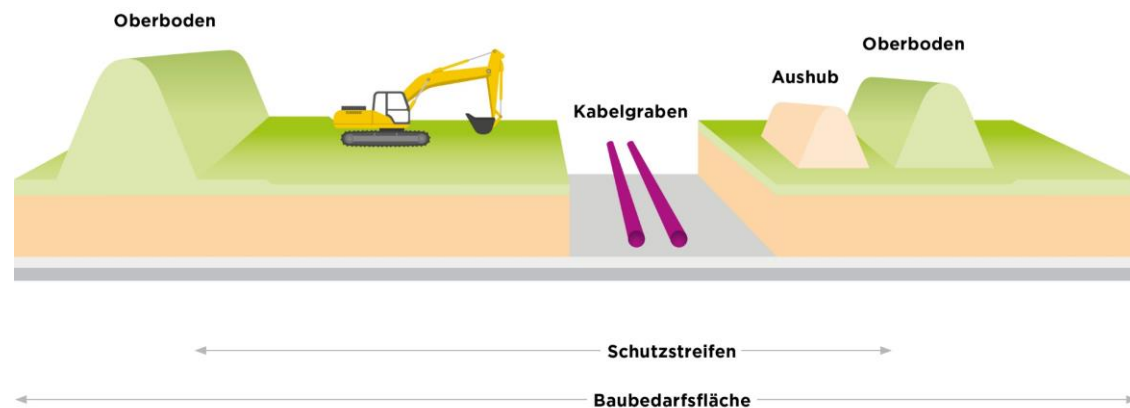


# REGELGRABENPROFIL KORRIDOR B

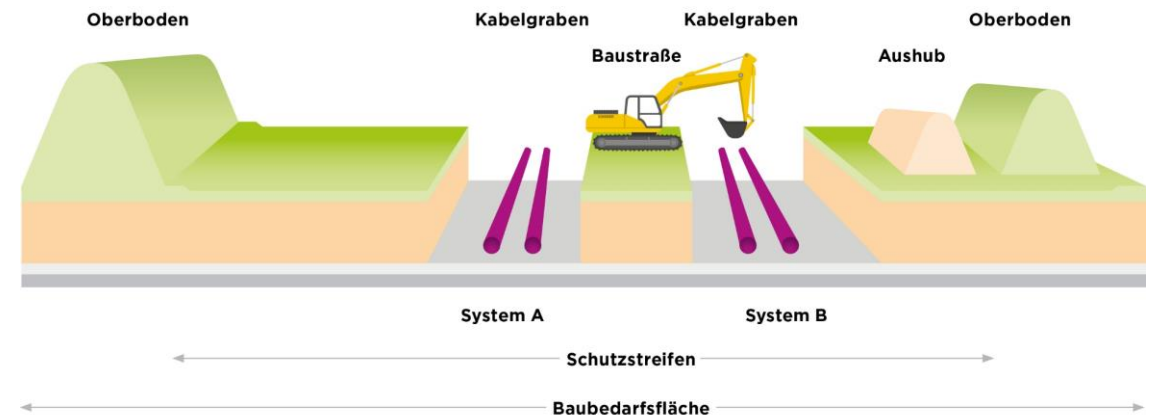
## WIE WIR DIE KABEL IN DIE ERDE BRINGEN

Unser Ziel ist, Belastungen für Mensch und Umwelt in Bauphase und Betrieb so gering wie möglich zu halten. Daher prüfen wir, ob eine **Parallelführung beider Vorhaben** im mittleren Abschnitt möglich ist (verringertes Flächenbedarf, weniger Betroffenheiten).

### Einfache Strecke



### Stammstrecke



# KABELGRABEN





# IHR KONTAKT ZUM TEAM FÜR KORRIDOR B

## WIR FREUEN UNS AUF DEN AUSTAUSCH MIT IHNEN



**Tobias Schmidt**  
Projektsprecher

Telefon: +49-231-5849-15645  
E-Mail: tobias.schmidt@amprion.net



**Sonja Kling**  
Referentin Kommunikation

Telefon: +49-231-5849-15648  
E-Mail: sonja.kling@amprion.net

[www.korridor-b.net](http://www.korridor-b.net)

[korridor-b@amprion.net](mailto:korridor-b@amprion.net)

zur  
Newsletteranmeldung





**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**

